

## 6 Musketiere – Eine Welpengeschichte

Vielleicht schreibe ich mal wieder eine Geschichte auf, habe ich gesagt, als alles anfing, und das will ich jetzt tun. Denn eine solche Verknüpfung von sogenannten Zufällen und gegenseitiger Hilfe – modern als Networking bezeichnet – ist zu kompliziert, um sich später daran zu erinnern, wie es alles zustande gekommen ist und geklappt hat:

Anfang Mai erfahre ich von einem Hilferuf einer Bekannten von Erica von Schüler für Tiere Vladimirescu: die Hündin der Cousine von der Bekannten in Onesti, hoch in den rumänische Karpaten, sollte kastriert werden. Die Cousine hat aber kein Geld oder Transport, um das zu schaffen. Wir hören uns um, was man machen könnte. Wir waren nicht so schnell wie nötig: die Hündin „Jessi“ ist kurz nach dem Hilferuf bereits trächtig. Anfang Juli wirft Jessi fünf Welpen.

Im Juli fährt Karin von dem Verein „Die Tierstimme“ nach Onesti: „Kannst du mal schauen, ob man da was für die Hunde-Mama und die Welpen machen könnte?“ Karin trifft Lidia eine Veterinär-Studentin, die sich um verschiedene Kastrationsprojekte in der Gegend kümmert. Lidia telefoniert mit der Halterin der Hündin – nicht gerade positiv, die alte Frau hat kein Geld und will die Welpen „irgendwie“ loswerden. Die Welpen sind in Gefahr, es muss zuerst Futter für die Hunde her.



Karin kommt zurück nach Deutschland und erzählt uns von der kritischen Situation. Auf dem Spendenportal „Tierschutzfutter“ richtet Michael eine neue Kategorie ein: „Notfall-Futter - Lieferungen bei Tierschutzfutter“

<https://www.tierschutzfutter.de/index.php/de/frei>

So können wir Lidia Futter für die Hunde der alten Frau schicken lassen. Es reicht auch für andere Hunde, die Lidia betreut. Lidia bringt zwei Mal Futter zu der alten Frau. Sie entwurmt auch die Hunde. Im Oktober organisiert Lidia die Kastration und den Transport der Mutterhündin zu einer größeren Kastrationsaktion. Die Welpen sind noch zu jung dafür. Dann wird es schwieriger, denn Lidia geht nach den Semesterferien zurück an die Universität. Trotzdem organisiert sie aus der Ferne, dass ein

Tierarzt die Welpen zuhause aufsucht und dort impft, da es keinen Transport zum Tierarzt gibt. Trotz allem können die Welpen nicht bleiben.



Ich frage bei Matthias von der Tierhilfe Hoffnung an, ob er eine Idee hätte, wie wir den Welpen weiterhelfen könnten? Er meinte, wir

sollten die Welpen in die Smeura (Pitesti) bringen lassen, von dort könnten sie nach einer Weile nach Deutschland ausreisen (wahrscheinlich nach Alsfeld). Wir hören uns um wegen eines Transports - ohne Erfolg. Dann wird Michael durch sein Facebook fündig, allerdings ist die Möglichkeit nicht ganz sicher. Kurz drauf macht Lidia einen ganz konkreten Vorschlag: Transport innerhalb von 3 Tagen

	IBAN nr .RO92BTRLRONCRT0305402501 swiftbic code BTRLRO22ISA bank: BANCA TRANSILVANIA
	firm: SC.ZOO - TAXI.SRL name <b>SC.ZOO-TAXI.SRL</b> CUI:34717841 J22/1157/2015
	adress: IASI, sos NICOLINA nr.112, bloc1005B., tr 2., etaj 5, apartament 19, sector/județ IASI
	0766901001 / 0754653438
	animaletransport@yahoo.com
	www.facebook.com/transport.animale.zootaxi/ www.facebook.com/PETAXI
paypal : ciprianflorinone@gmail.com	



durch das „Zoo-Taxi“. Nach ein paar Stunden am Telefon steht fest: Die Welpen werden am Montagmorgen um 9:00 abgeholt. Inzwischen hat sich noch ein 6. Welpen von der Straße dazu gesellt. Jetzt sind es 3 Mädchen und 3 Jungs. Sie dürfen

alle kommen.

Die große Reise ins Glück verläuft ganz ruhig, die Welpen schlafen meist während der 5-stündigen Fahrt. Auch wenn es bei Ankunft in der Smeura in

Strömen regnet, die 6 Musketiere bleiben ganz dicht zusammen.

<https://www.tierschutzfutter.de/index.php/de/rumaenien/smeura>



Hoffen wir, dass ihre Glückssträhne in und nach der Smeura weiter anhält. Sie warten alle auf ihre eigene Familie.

GU 10.11.16